

kothek) von dem Domprobst Wolfgang Neundlinger gestiftet und 1491 geweiht wurde. Die beiden Wiener Bilder sind die oberen Stücke der beiden Flügel, die Münchener die unteren. Die beiden Flügel sind ungleich in der Qualität; der linke (Abschied in Wien und Almosenspende in München) etwas trockener und flächiger, der rechte (Laurentius mit den Armen in Wien und Martyrium in München) leuchtkräftiger und temperamentvoller in der Pinselführung. Für letzteren bin ich geneigt, weitgehende Beteiligung Michael Pachers auch an der Ausführung anzunehmen.

75. DER HEILIGE LAURENTIUS, DIE ARMEN FÜHREND

Der hl. Laurentius, von dem Präfekten beauftragt, die Schätze der Kirche auszuliefern, führt die Armen und Kranken vor ihn und sagt: „Siehe, dies sind die Schätze der Kirche.“ Zirbelholz, 104 × 100 cm breit. Erhaltung gut, Rückseite abgesägt. — Wien, Galerie des Kunsthistorischen Museums. (Aus Brunecker Privatbesitz angekauft.)

Michael Pacher (mit Werkstattbeteiligung).

Vgl. Anmerkung zu Nr. 74.

76. MARTYRIENSZENE

[Enthauptung zweier Heiliger]

Tannenholz, 74·6 × 70·9 cm breit. Erhaltung gut. — Wien, Sammlung Oskar Bondy.

Tiroler Meister aus dem engen Kreise des Michael Pacher, Ende des XV. Jahrhunderts.

77. AUFFORDERUNG DES ENGELS AN JOSEF, MIT MARIA U. DEM KINDE NACH ÄGYPTEN ZU FLIEHEN

Außenseite:

HEIMSUCHUNG, BEGEGNUNG VON MARIA UND ELISABETH

Tannenholz, H. 120 × 98 cm breit, mit Rahmen